

## Finanzierung

Wir bedanken uns bei der Stadt Friedrichshafen, dem Landratsamt Bodenseekreis, den Mitgliederinnen, den Gerichten und Spender/Innen für die Ermöglichung unserer notwendigen und aufwändigen Arbeit. Wir bewältigen diese mit einer Personalstelle, weil durch den Rückhalt des Vereins Aufgaben an Ehrenamtliche abgegeben werden können. Vereinfacht wurde die Finanzierung durch eine regelmäßige Bewilligung der Zuschüsse. Spenden und Bußgelder, die in den letzten Jahren rückläufig waren, kamen 2016 wieder in größerem Umfang, hierauf sind wir angewiesen.

## Praktikantinnen

Für uns ist es wichtig im Kontakt mit Praktikantinnen zu erfahren, wie junge Frauen erreicht werden und welche Schwierigkeiten sie haben, aber auch unsere langjährigen Erfahrungen zur frauenspezifischen Beratung an junge Frauen weiterzugeben.

Eine Praktikantin der FH Weingarten unterstützte uns beim Thema Öffentlichkeitsarbeit. Sie erstellte eine Power-Point-Präsentation für unsere Vorträge, eine neue Homepage, gestaltete einen ansprechenden Flyer und führte eine Marketingbefragung ehemaliger Klientinnen durch.

Eine ehemalige Praktikantin, die inzwischen ihren Abschluss hat, wird in unserem Auftrag die Gruppe für Frauen in Trennungssituationen im Jahr 2017 begleiten. Sie hat dafür einen geeigneten Raum organisiert.

## Dank

Frau Dr. Petra Moser danken wir für ihren Vortrag am 25. November 2016 aus dem wir hier noch einmal frei zitieren möchten, worum es im Versorgungssystem von traumatisierten Frauen vorrangig geht:

Frauen wieder Mut machen, Vertrauen aufbauen, Sicherheit geben, Stabilität herstellen. Einen sicheren äußeren Rahmen geben, in dem die Überwindung von Scham möglich ist (Scham, die die Opfer haben, weil der Täter, der sich eigentlich schämen müsste, sich nicht entschuldigt).

Die großzügigen Spenden der Inner-Wheel-Frauen und der Lions-Frauen ermöglichen uns, zusätzliche Projekte anzubieten. Vielen Dank dafür.

Wir danken allen Frauen, die sich an uns wenden, für ihr großes Vertrauen.

Und für ihren unermüdbaren Einsatz möchten wir uns bei unserem Vorstandsteam Traudl Schlegel, Roswitha Fuchsschwanz und Bettina Weishaupt bedanken.

Außerdem gilt unser Dank in diesem Jahr Marmie Emlich für ihre engagierte Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

## Frauen helfen Frauen e.V. Friedrichshafen

Haus Spektrum

Ailinger Straße 38/1

88046 Friedrichshafen

Tel: 07541 / 21800

Fax: 07541 / 398895

Mail: [info@fhf-fn.de](mailto:info@fhf-fn.de)

[www.fhf-fn.de](http://www.fhf-fn.de)

# Jahresbericht 2016



## Statistik

Das Jahr 2016 war ein Jahr mit vielen Turbulenzen und viel Gewalt. Die Anzahl der Beratungen stieg wieder auf ein Maß an, das wir vor Eröffnung des Frauenschutzhauses verzeichnen mussten.

Erfasst wurden die eingehenden Beratungen. Nicht enthalten sind die Kontakte, die wir für die Klientinnen mit anderen Stellen hatten.

159 Krisensituationen

138 Trennung / Scheidung

114 Misshandlung / Stalking

90 Sexuelle Gewalt

60 Unterbringung

49 Öffentlichkeitsarbeit / Prävention

33 Rechtsberatung

27 Finanzielle Probleme

23 Begleitungen

12 Beziehungsprobleme

707 Gesamt

Es handelte sich um:

503 betroffene Frauen

166 andere Stellen

38 Angehörige

## Beratungen

In Anspruch genommen werden am häufigsten Telefonberatungen, weil sie anonym sind. Die persönlichen Beratungen sind durch das unmittelbare Gespräch effektiver, diese Frauen trauen sich auch eher, Schritte zu unternehmen. Mail-Beratungen werden weniger genutzt und sind nur zur Kontaktaufnahme oder bei großer Gefahr von Vorteil.

Seit September 2014 können wir Frauen aus dem Kreisgebiet, die die Beratungsstelle nicht erreichen können, **mobile Beratungen** anbieten. Diese Beratung kann entweder in der Wohnung der Frau oder bei Bedarf auch an einem anderen Ort stattfinden. Die mobile Beratung wurde im Jahr 2016 von Klientinnen in Anspruch genommen, deren Situation so komplex und schwierig war, dass wir mit dem dafür zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen an unsere Grenze kamen.

## Veranstaltungen

Zum *Internationalen Frauentag* beteiligten wir uns an einer Kulturveranstaltung im Kiesel in Friedrichshafen, organisiert durch den Arbeitskreis Frauen. Der Saal war ausverkauft. Für den *Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen* veranstalteten wir in Kooperation mit der VHS Friedrichshafen und dem Arbeitskreis Frauen einen Vortrag zum Thema „Traumatisierung bei Frauen“. Der Raum war voll besetzt mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen. Viele Zuhörerinnen ließen sich den Vortrag zuschicken und gaben gute Rückmeldungen. Für die „Inner-Whheel“-Frauen hielten wir einen Vortrag mit anschließendem Gespräch, bei dem die Zuhörerinnen viel Interesse an den Themen unserer Beratungsstelle zeigten. Wir erhielten eine Spende zur Unterstützung unserer Stelle.

Die „Lions“-Frauen organisierten einen Bazar und einen Spendenaufruf. Dort stellten wir ein Konzept für ein Projekt 2017 vor: Fachlich begleitete Gruppen für Frauen in Trennungssituationen und für Frauen in Krisensituationen. Die Zuhörerinnen waren sehr betroffen von den anonymisierten Fallbeispielen.

## Qualitätssicherung

Um unsere Arbeit zu reflektieren oder komplizierte Fallgeschichten zu besprechen, haben wir drei Supervisionstermine im Jahr.

Wir sind organisiert im Bundesverband der Frauenberatungsstellen, von dem wir alle aktuellen Informationen und Gesetzesänderungen erhalten und an den wir die Schwierigkeiten und Besonderheiten der aktuellen Themen weitergeben, damit sie politisch durch den Bundesverband vertreten werden können.

Wir kooperieren mit allen Stellen im Bodenseekreis sowie überregional, die thematisch für uns relevant sind. Die Stellen verweisen an uns und umgekehrt.

Wir nahmen insgesamt an 29 Austauschtreffen teil.

- Regionaltreffen der Frauenberatungsstellen Friedrichshafen, Ravensburg, Konstanz, Sigmaringen und Neu-Ulm
- Arbeitskreis Frauen, Arbeitskreis sexueller Missbrauch, Jobcentertreffen der Beratungsstellen im Bodenseekreis
- Runder Tisch für Gewalt im sozialen Nahraum
- Austausch mit Frauenschutzhäusern und Städtischen Notwohnungen